

Gelungenen Festakt gefeiert

^OK. '3./Q, Doppeljubiläum gebührend begangen

● **Ottobrunn** • »Ich bin mit der Entwicklung beider Schulen sehr zufrieden, es ist fast keine Steigerung mehr möglich.« Ein schöneres Kompliment konnte Norbert Theobald der Ballettschule Ottobrunn und der Rosmarie-Theobald-Musikschule beim Festakt zu ihrem gemeinsamen 40. Geburtstag nicht machen. Auf die Initiative seiner 1983 todlieh vcrungluekten Frau Rosmarie geht die Gründung beider Schulen zurück. Rosmarie Theobald wollte das Freizeitangebot für Kinder und Jugendliche in Ottobrunn verbessern und rief die heute ihren Namen tragende Musikschule ins Leben. Außerdem gründete die junge Mutter gemeinsam mit der einstigen Solotänzerin der Bayerischen Staatsoper, Edith Eder-Dem-

harter, die Ballettschule Ottobrunn. Welchen erfolgreichen Weg die von Anfang an beliebten Einrichtungen des Kulturkreises Ottobrunn (KKO) genommen haben, wurde beim von Christof Stolle moderierten Festakt in mehrfacher Hinsicht deutlich. Dort beeindruckten die Ballettschule und die Musikschule das hingerissene Publikum nicht nur mit ihren gemeinsamen Aufführungen vom Menuett aus der »Kleinen Nachtmusik« bis zur Samba-Percussion.

»An der Rosmarie-Theobald-Musikschule können sich die hochprofessionellen Lehrer und der exzellente Schulleiter Robert-Jobst-Forster über die mit 820 höchste Schulerzahl seit 1992 freuen«, stellte Antonio-Bertram Martin in seiner Begrüßungsansprache fest. »Die Ballettschule

unter der engagierten Leitung von Marcella Weber zählt heute 580 Schüler, damit hat sie seit ihrer Gründung eine Steigerung von 400 Prozent erreicht, das schafft nicht mal die Deutsche Bank«, stellte der stellvertretende Vorsitzende des Kulturkreises fest.

Dieser erwirtschaftete mit insgesamt 130 Mitarbeitern in seinen vier Zweigen Ballettschule, Musikschule, Kinderbetreuungseinrichtungen und der VMS Neubiberg-Ottobrunn einen jährlichen Umsatz von fünf Millionen Euro.

Martin betonte, er sei stolz darauf, dass der Kulturkreis damit »ein mittelständisches Unternehmen in Ottobrunn« sei. Bürgermeister Thomas Loderer wiederum war »stolz auf unsere Rosmarie-Theobald-Musikschule und unsere Ballettschule Ottobrunn.« Das pädagogische und künstlerische Niveau beider Einrichtungen sei »außerordentlich hoch und anerkannt«, lobte der Rathauschef.

Sein Dank ging auch an die Fördervereine beider Schulen, »die dafür sorgen, dass tänzerische und musikalische Ausbildungen nicht am Geldbeutel der Eltern scheitern müssen.« Attraktive Angebote rund um Tanz und Musik wurden auch in Zukunft ihre Einrichtungen prägen, versicherten Marcella Weber und Robert Jobst-Forster im Interview mit Christof Stolle.



Genuss für Augen und Ohren boten die Ballettschule Ottobrunn und der Rosmarie-Theobald-Musikschule beim Festakt anlässlich ihres gemeinsamen 40-jährigen Bestehens. Foto: Schunk